

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorrichtung gesetzigt. Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Säuren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 2. August 1883.

Lokales.

## Civilstandesregister.

### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

James R. Morgan, Knabe, 28. Juli.  
Clinton W. Parker, Knabe, 27. Juli.  
Daniel McAlig, Mädchen, 27. Juli.  
J. L. Birmingham, Knabe, 18. Juli.  
John J. Davis, Knabe, 30. Juli.  
John W. Franks, Knabe, 22. Juli.  
James R. Wierhage, Knabe, 30. Juli.  
James Brisbin, Knabe, 29. Juli.  
Charles Grob, Knabe, 30. Juli.  
Wm. Koon, Mädchen, 26. Juli.

### Hochzeiten.

John S. Brail mit Mary L. M. King.  
George W. Ross mit Sarah M. Goddrie.  
William H. Lewis mit Agnes Preston.  
Charles G. Brown mit Emma C. Wilson.

### To des Falles.

Auguste Weigle, 61 Jahre, 31. Juli.  
Lupe, 3 Jahre, 31. Juli.  
Julia Joy, 23 Jahre, 31. Juli.

— Alle Arten Drucksachen, wie Nachrichten, Briefbörsen, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribüne" besorgt.

— David Stewart wurde heute bei Squire Thompson bestraft weil er seine Frau geschlagen.

— Heute Abend Lumpaci Bagabundus im Germania Theater.

— Herr Rudolph Grauer ist auf demokratischer Seite Kandidat für die Stelle eines City Assessors.

— Lumpaci Bagabundus.

— Frau Francis J. Jones von Clermont leidet an religiösem Wahnsinn, und wird in der heiligen Irrenanstalt Aufzuhaltung finden.

— Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

— Lieutenant Gouvernor Hanna und Hon. Stanton J. Peelle haben sich nach Louisville begeben, um dort dem Präsidenten zu begegnen.

— Emma Meyer als Laura.

— Gute Getränke guter Banch und angenehme Gesellschaft sind erforderlich um eine Wirthschaft den Gästen angenehmer zu machen. Bei Michael Lester No. 133 Ost Washington Straße findet man das Alles.

— Frau Frank als Schwäbin.

— Georg W. Smot wurde gestern Abend auf Veranlassung von R. Jackson verhaftet, weil er mit Jackson's Frau in wilder Ehe leben soll. Smot stellte Bürgschaft für sein Er scheinen zum Prozesse.

— Jeder Wirth, sollte die "Trades Assembly" Cigarre führen.

— Dr. Feller weist uns mit, daß Henry Lüding, der gestern den Versuch mache, sich zu erschießen, sich auf dem Wege der Besserung befindet und daß derselbe Aussicht hat, am Leben zu bleiben.

— Heute Abend Benefizvorstellung für Frau Meyer.

— Wm. Harper wurde heute von einer Commission auf seinen Gesetzeszustand untersucht, aber für gesund befunden. Das ganze Ubel Harper's röhrt daher, daß er sich zuweilen einen Asten rauft.

— Denzau Janson als Camille.

— Die bis jetzt in diesem Jahre vom Stadtclerk ausgestellten Hundezulizen belaufen sich auf 2,706; die Zahl ist größer als je zuvor. Die meisten Menschen wurden von Bewohnern der 1. und 25. Ward gelöst.

— Gel. von Kasolowska als Fortuna. — Eine Despacho von Pontiac, Ill. kam gestern hier an, worin der Polizei-Superintendent ersucht wird, den Schweinehund Wm. Regan, alias Wm. Watson recht fest zu halten, weil er sich in Illinois auch des Einbruchs und des Großdiebstahls schuldig gemacht hat.

— Frank als Schneider Zwirn.

— Benütze den Augenblick, er ist dein! sagt Schnabel, und da ging er hin und beschaffte seinen Winterbedarf an Kohlen bei A. M. Kuhn 18 Virginia Avenue und Ecke Nay & Madison Avenue.

— Heute Abend Lumpaci Bagabundus im Germania Theater.

— In der Circuit Court ist die Klage von J. M. Donaldson gegen die Globe Association und deren Beamte N. W. Reynolds und Ed. Perkins im Gange. Die Globe Association ist eine Versicherungsgesellschaft, von welcher der Kläger sein Guthaben nicht bekommen kann und gern wissen möchte, wo das Geld der Gesellschaft hingekommen.

— Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

## Der Telegraphisten Strike.

Die Situation ist noch immer unverändert. Die Reihen der Streikenden sind glücklicherweise noch nicht gelichtet, unentwagt stehen sie allenfalls noch da und beharren auf ihren gerechtsamesten Forderungen.

Das Riesenmonopol, die Western Union läßt sich der Verlegenheit nicht annehmen, in der es sich befindet, und so oft man auch nach dem Stand der Dinge sich erkundigt, so oft wird einem auch die Antwort, daß Alles ganz gut vorwärts geht.

Und doch ist dem nicht so. Die Gesellschaft kann mit den geringen Kräften die ihr zur Verfügung stehen weber hier noch anderwärts auch nur den geringeren Theil der Arbeiten besorgen. Diese Behauptung ist durch die Thatade, daß viele Depeschen gar nicht und viele erst nach Verlauf einer gewissen Zeit besorgt werden können, vollständig bestätigt.

Doch das Publizum überall mit den Ausländern sympathisiert, steht nun mehr außer Frage und fast nirgends scheut man sich, den hiesigen Board of Trade ausgenommen, dieser Sympathie Ausdruck zu verleihen.

In anderen Städten scheint man bereits anfangen, die ganze Tragweite dieses Auslandes zu begreifen.

So wurden z. B. bei einer am Montag in Cleveland stattgefunden Massenversammlung Reden gehalten, deren Inhalt ordentlich erquidet ist, namentlich wenn man sie mit dem Phrasengedrehe vergleicht, das man fürsichtlich hier in einer Versammlung mit anhören mußte.

Um den Geist zu lennenzeichnen, der eine Massenversammlung in Cleveland durchdrang, wollen wir hier nur einige Stellen aus der Rede des Richters J. R. Wood anführen. Er sagte unter Anderem:

"Zu allen Seiten hat der Arbeiter lämpfen müssen, um nicht, sei es von dem Kapitale, sei es von der Aristokratie, unter die Füße getreten zu werden. Die Bildung unseres Arbeiterstandes erhöht nicht nur dessen Leistungen, sondern von Gott und Rechtswegen auch dessen Ansprüche an das Leben, dessen Lohnforderungen. Die vereinigte Macht des Kapitals sucht unsere Arbeiter auf den Standpunkt von Lohnklauben hinabdrücken und schädigt gleichzeitig dadurch, daß sie berechtigte Forderungen nicht erfüllt, die ganze Industrie. Es wird notwendig werden, die Verwaltung der Eisenbahnen und Telegraphen der Bundesregierung zu übertragen. Weitaus der größte Theil der Bevölkerung des Staates Ohio sieht mit ganzem Herzen auf Seiten der austiehenden Telegraphenbeamten."

Und der Redner hat recht. Selbst im günstigsten Falle also wenn auch die Telegraphisten diesmal siegreich aus dem Kampfe hervorgehen, wird doch der Nebenkampf das Monopols dadurch nicht gebrochen werden. Unberücksichtigung der örtlichen Verkehrsmittel an den Staaten ist eine Notwendigkeit die wohl bald anerkannt werden muß, so sehr man sich in gewissen Kreisen auch dagegen sträubt.

### Schlimme Erfahrungen.

Mutter und Bruder von J. N. Binford von hier begaben sich vor etwa zwei Monaten nach Dakota, um dort ihren bleibenden Aufenthalt zu nehmen. Der Cyclone, welcher kürzlich über jenes Territorium hinwegflog, verhantete auch sie nicht, denn in einem an Herren Befehl gerichteten Brief teilten sie mit, daß es ihnen durch rechtzeitige Flucht zwar gelang ihr Leben zu retten, daß aber ihre ganze Hauseinrichtung, ihre Kleider, kurzum ihre sämmtlichen irdischen Güter vernichtet wurden. Nur einen einzigen Stuhl haben sie gerettet.

— Die Reise nach Dakota, um dort ihren bleibenden Aufenthalt zu nehmen. Der Cyclone, welcher kürzlich über jenes Territorium hinwegflog, verhantete auch sie nicht, denn in einem an Herren Befehl gerichteten Brief teilten sie mit, daß es ihnen durch rechtzeitige Flucht zwar gelang ihr Leben zu retten, daß aber ihre ganze Hauseinrichtung, ihre Kleider, kurzum ihre sämmtlichen irdischen Güter vernichtet wurden. Nur einen einzigen Stuhl haben sie gerettet.

— Herr Gustav Treiber, der als Jünger Gambrins bei Herren John Bühler thätig war, wird sich nächste Woche nach den heimatkundlichen Gesilden zurückgezogen.

— Die Reise nach Milwaukee.

— Die Kanalreise Eisenbahn veranstaltet am 4. und 5. August eine Excursion nach Milwaukee. Die Fahrt geht von Bahn nach Chicago und von da per Dampfer nach Milwaukee. Die Züge geben von Union Depot am Samstag und Sonntag um 11 Uhr 35 Min. Abends ab. Die Rundfahrt kostet bloß \$7.00 und Retourkarte sind bis zum 13. gut. Tickets sind zu haben in der Ticket-Office No. 16 Nord Meridian Straße und am Union Depot. Nähere Mitteilungen bei W. M. Hockin, Passager Agent 136 Süd Illinois Straße.

— Heute Abend Benefizvorstellung für Frau Meyer.

— Heute Abend gilt es Frau Meyer zu ehren. Sie ist eine sehr tüchtige Kraft des Germania Theaters und das sollte namentlich heute, an ihrem Benefizabend anerkannt werden.

— Lumpaci Bagabundus, das bekannte Zugstück, gelangt zur Aufführung. Wir glauben, daß das Stück fast jedem Theatertreue bekannt ist, aber so oft man es auch sieht, man erquidet sich doch immer und immer wieder daran.

— Beweis für die Vorzüglichkeit des Stückes ist die Thatache, daß sich Lumpaci Bagabundus auf dem Repertoire fast jeder deutschen Bühne erhält. Hoffen wir also, daß das Stück auch hier seine Zugkraft ausüben wird, und daß Frau Meyer Gelegenheit hat, vor einem recht wohlbauenden Hause zu spielen.

— Gedenktag.

— Gebraucht das Sicherste und beste Heilmittel gegen Husten, Erkältungen und vergleichende Krankheiten, welches wie Hedermann sagt, Dr. August König's Hamburger Brusttheile ist.

— George W. Ely wurde gestern verhaftet, um vor Squire Feilemann wegen Tierquälerei prozeligt zu werden. Er hat es fertig gebracht, ein Pferd von Joseph Lewitt zu Tode zu treiben.

# AUGUST ERBRICH,

Allergrößter Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

## Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Högl & Keppler.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinern,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publizum mitzuteilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Högl, das unter dem Namen Högl & Keppler wohlbekannte Engroß-Kauf-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnier der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundshaft und Gunstbegierung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

### Mayors-Court.

Dr. Brunk war angeklagt, ein Geburtszeugnis nicht rechtzeitig eingereicht zu haben. Auf sein Versprechen, in der Zukunft dem Gesetz nachzukommen, und auf die Fürsprache des Dr. Eder, Präsident des Gesundheitsrats, ließ ihn der Mayor diesmal durchschlüpfen.

Die Klage gegen Ross Perry wurde nochmals verschoben.

George W. Smot, angeklagt mit einer Frau Jackson in wilder Ehe zu leben, erwirkte Verhängung seines Falles bis morgen.

Den Rest der Zeit füllte der Mayor damit aus, daß er verschiedenen Vagabunden und Trunkenbolden Strafen aufsetzte.

— John Trueman von dem wir gestern mitgetheilt, daß er schwer ver schwunden ist, ist bis heute noch nicht aufgetaucht.

— Adam Lynn amüsirte sich heute bei einem Schäferstündchen mit einer schönen und belaubten Gelegenheit hinter Schloß und Riegel über das menschliche Glück nachzudenken.

— Joseph Floor, der Administrator des Nachlasses von Mary Long wurde heute gegen Fletcher & Churchman verklagt. Die Verstorbene hat seiner Zeit in der Bank der Verkägten \$150 auf Bis sen gestellt, das Certifikat ist aber verloren gegangen, und die Bank weigert sich, das Geld auszugeben.

— Denzau als Tischler beim.

— Die Martha-Lage der K. & L. of S. veranlaßt am nächsten Montag Abend im Germania Garten ein Sommernachtsfest. Das Vergnügungscomite ist schon seit geruamer Zeit mit den Vorbereitungen für dieses Fest in Anspruch genommen.

— Herr James L. Goode, der früher am hiesigen Journal thätig war, und jetzt in Silver City, N. M. eine Zeitung herausgibt, ist gestern sein jüngster Sohn gefordert, nachdem ihm am vorigen Samstag sein einziger Sohn durch den Tod geraubt wurde.

— Meyer als Schuster kniete.

— Die Verhandlungen in der Klage gegen die Unthans-Blow Co. wurden heute weiter geführt, und da es sich handelte, daß verschieden Bücher von früher her nicht mehr da sind, so ordnete der Richter an, daß Alles gehandelt werde, um die vermischten Bücher bis morgen herbeizuschaffen.

— Im Braden Block an der Ost Washington Straße wohnt eine sehr reine Familie, welche Alles, was man gewöhnlich nicht im Hause aufzuhbewahren pflegt, einfach zum Fenster hinaus, in den Hof schüttet. Dies ist den Leuten im unteren Stockwerke etwas unangenehm und Belästigungssache.

— Mamie Sedan, ein 4jähriges Mädchen, dessen Eltern No. 74 Süd Mississippi Straße wohnen, begab sich heute Mittag nach Lemon's Grocery und kaufte dort Candy. Seitdem ist aber das Kind nicht mehr gesehen worden und die Eltern sind äußerst besorgt. Wer das Mädchen findet ist gebeten, nach Lemon's Grocery zu telefonieren und davon Mitteilung zu machen.

— Gel. von Kasolowska als Pepi.

— Man wird, sobald der Gouverneur zustimmt, eine Petition einreichen, in welcher gebeten wird die über Bunk-Stout verhängte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln. Der Bunker ist verurtheilt, am nächsten Mittwoch in Rockville gehängt werden.

— Heute Morgen kam ein 18jähriger Junge Namens O. H. Walters zum Mayor und heulte wie ein kleines Kind. Er sagte, daß er bei einer Versteigerung bei Tim Splans an Ost Maryland Straße ein Pferd für \$18.50 gekauft habe. Bald habe er aufgefunden, daß die Mähre ganz lähm ist, also nicht läuft und nicht fressen will.

— Wenn er auch nicht erwartet habe, daß er für den Preis ein elegantes Pferd erhalte, so habe er doch wenig erwartet, daß der Gaul seine Hörner fortzubringen im Stande wäre. Der Junge betreibt nämlich den Holzhandel. Man rieb ihm den Verkäufer wegen Betrugs zu verklagen, und er begleitete den Rath.

— Lumpaci Bagabundus befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Gardinen Tapeten!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,  
Großhändler in  
Whiskies, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,  
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
S. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,  
Lager-Bier,  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Tassel-Biers.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Sarge billiger, als irgend eine